

Mittheilung des Senats

vom 4. October 1878.

Betrieb der Gas- und Wasserwerke im Jahre 1877.

Die Deputation für Gas- und Wasserwerke hat den Jahresbericht eingereicht, welchen der Senat hieneben der Bürgerschaft mittheilt.

Anlage. Jahresbericht der Deputation für die Gas- und Wasserwerke für das Jahr 1877.

Der Abrechnung und Bilanz pro ult. December 1877 — Unteranlagen 1 und 2 — erlaubt sich die Deputation folgende Erläuterungen beizufügen:

I. Gasanstalt.

Die Gasproduction betrug	5 144 470 cbm
Dazu: Mehrvorrath in den Gasometern am Anfange gegen den Schluß des Jahres.....	2 050 "
Also die Gesamtabgabe im Jahre 1877.....	5 146 520 cbm
Dieselbe betrug im Jahre 1876	5 048 080 "
mithin Zunahme.....	98 440 cbm

Diese Gasabgabe vertheilt sich folgendermaßen:

a. Die öffentliche Beleuchtung	987 433 cbm
durchschnittlich brannten 1877.... 3 019 Laternen 1876.... 2 933 "	
Zunahme 86 Laternen	
b. an Privatconsumenten	3 492 713 "
c. für 4 Stundenuhren (Börse, Arbeitshaus, Kaserne und Stadthaus)	4 339 "
d. Selbstverbrauch der Gasanstalt	71 217 "
e. zu öffentlichen Illuminationen	1 650 "
f. unberechneter Consum und Verlust (11,44 %/o).....	589 168 "
Zusammen wie oben..	5 146 520 cbm

An Kohlen sind zur Fabrikation des Gases verbraucht:

Westphälische Kohlen	10 742,088 Tonnen
Schottische Cannellokohlen	6 168,546 "
Zusammen...	16 910,634 Tonnen

Der Verbrauch im Jahre 1876 betrug 17 739,046 "

mithin Minderverbrauch 1877 828,412 Tonnen

Die Einnahme vom Privatgasconsum ist gegen 1876 um ca. M. 34 400, also um ca. 4 % gestiegen. Dagegen hat der Reinertrag der Nebenproducte einen Ausfall von M. 34 000 ergeben, theils in Folge der Herabsetzung des Cokepreises, theils in Folge verringerter Qualität der im Freien gelagerten Kohlen. Dessen ungeachtet haben sich die Nettokosten der Kohlen um ca. M. 8 600 verringert, weil an der Bruttoausgabe für Kohlen, welche unter sonst gleichen Umständen, in Folge niedrigerer Preise ca. M. 21 000 weniger als im Jahre zuvor betragen haben würde, durch Steigerung der Gasausbeute aus den Kohlen ca. M. 42 600 gespart worden sind. Auch alle übrigen Betriebskosten haben sich ermäßigt, so daß die Gesamtausgabe für den Gasbetrieb, abzüglich des Reinertrages der Nebenproducte und ausschließlich des dem eigentlichen Gasgeschäfte fremden Werkstätten- geschäfts sowie der Amortisation, ungeachtet einer um ca. 2 % stärkeren Gas- production, ca. M. 47 300 weniger, und der Reingewinn für den Staatshaushalt ca. M. 81 600 mehr betragen hat, als im vorletzten Jahre.

An Erweiterungskosten sind dem Anlagecapitale der Gasanstalt im Jahre 1877 belastet:

Eisenbahnanlagen und Zubehör, Aufhöhung, Pflasterung, Entwässerung und Einfriedigung	Mk. 7 800.—
Strubberhaus	" 1 100.—
Apparate, Dampfmaschine, Dampfkessel, Betriebseinrichtungen und Utensilien	" 12 600.—
Kleine Bauarbeiten für die Betriebsapparate u. s. w.	" 2 710.—
Kohlenzerkleinerungseinrichtung	" 4 580.—
Röhrenleitungen, einschließlich Laternen und Zubehör	" 17 976.10
	<u>Mk. 46 766.10</u>

II. Wasserwerke.

Die Wasserlieferung im Jahre 1877 betrug 1 780 652 cbm; die höchste Lieferung in 24 Stunden war 9 471 cbm, die niedrigste 2 612 cbm.

Die Zahl der Hydranten am Schlusse des Jahres war 811, die der Freibrunnen 213; die der durch Anschlüsse versorgten Grundstücke 5 105, davon durch Wassermesser controlirt 192.

Die Gesamteinnahme für Wasser ergiebt pro Kubikmeter fast $7\frac{2}{3}$ Pfennig, hat also den dem Tarif und dem Staatsaversum zu Grunde gelegten Preis fast erreicht. Die gesamten Betriebskosten, abgesehen vom Werkstattegeschäft, betragen nahezu 5 Pfennig pro Kubikmeter, und in ihrer Gesamtheit ca. Mk. 22 300 weniger als im Jahre zuvor, so daß ein um reichlich Mk. 39 000 höherer Betriebsüberschuß erzielt ist. Indessen hat der Betrag desselben in Gemeinschaft mit der Wassersteuer doch noch nicht ganz ausgereicht, um Verzinsung und Amortisation des Anlagecapitals zu decken, wenngleich das im vorletzten Jahre noch beträchtliche Deficit sich auf ca. Mk. 3 200 vermindert hat und im laufenden Jahre hoffentlich verschwinden wird.

An Erweiterungskosten sind dem Anlagecapitale der Wasserwerke im Jahre 1877 Mk. 27 347.50 belastet, von welchen Mk. 3 452.01 auf Verbesserungen der Stammanlage und Mk. 23 895.49 auf Röhrenleitungen mit Hydranten, Freibrunnen und sonstigem Zubehör verwendet sind.

(gez.) Hermann Gröning. (gez.) Helmken.

Betriebsabrechnung der Gas- und Wasserwerke vom Jahre 1877.

Unterantl. 1.

I. Gasanstalt.

Einnahmen.

1) Privatconsumenten	Mk. 893 622.28
2) Nebenproducte	" 102 077.87
3) Werkstattbetrieb	" 28 592.01
4) Straßenbeleuchtung	" 151 337.49
	<u>Mk. 1 175 629.65</u>

Ausgaben.

1) Verwaltung $\frac{2}{3}$ des Gesamtbetrags	Mk. 36 074.26
2) Fabrikbetrieb	" 527 268.08
3) Werkstattbetrieb	" 25 377.80
4) Unterhaltung der Anlagen	" 60 966.47
5) Straßenbeleuchtung	" 47 599.73
6) Diverse Verluste	" 1 198.92
	<u>Mk. 698 485.26</u>

Amortisirung von Mk. 1 080 331.24 3 %

Mk. 32 409.94

Zinsen von Mk. 1 036 240.44 5 %

" 51 812.02

" 84 221.96

" 782 707.22

Mk. 392 922.43

Reingewinn

einschließlich der oben abgesetzten Zinsen

" 51 812.02

An den Haushalt abgeliefert mit

Mk. 444 734.45

Berechnung der Amortisirung und der Zinsen.

1874	Decbr. 31.	Anlagecapital angenommen zu	M. 600 000.—	
1875	"	Erweiterungen.....	" 269 693.39	
1876	"	Desgl.	" 210 637.85	
				M. 1 080 331.24
1875	"	Amortisirt.....	M. 18 000.—	
1876	"	Desgl.	" 26 090.80	
				" 44 090.80
		Zinsen 5 % von	M. 1 036 240.44	
1877	"	Erweiterungen.....	" 103 991.61	
				M. 1 140 232.05
		ab Amortisirung.....	" 32 409.94	
"	"	steht die Anstalt zu Buch mit	M. 1 107 822.11	

II. Wasserwerke.

Ausgaben.

1)	Verwaltung $\frac{1}{3}$ des Gesamtbetrags.....	M. 18 037.12
2)	Fabrikbetrieb	" 40 061.92
3)	Werstattbetrieb	" 32 211.41
4)	Einkassiren der Wassersteuer	" 4 500.—
5)	Unterhaltung der Anlagen.....	" 24 436.94
6)	Diverse Verluste	" 1 136.42
		M. 120 383.81

Amortisirung M. 3 848 176.34 1 % M. 38 481.76

Ersparte Zinsf. " 99 293.11 5 % " 4 964.65

M. 43 446.41

Zinsen " 3 748 883.33 5 % " 187 444.17

" 230 890.58

M. 351 274.39

Einnahmen.

1)	Privatconsumenten.....	M. 94 045.49
2)	Werstattbetrieb	" 36 291.12
3)	Staatsbeitrag.....	" 41 500.—
		" 171 836.61

Kosten des Betriebs M. 179 437.78

Die Wassersteuer betrug 1877..... " 176 276.69

Bleibt Deficit..... M. 3 161.09

Berechnung der Amortisirung und der Zinsen.

1873	Decbr. 31.	Baufkosten	M. 2 589 105.40	
1874	"	Desgl. und Erweiterung "	606 906.41	
1875	"	Desgl.	" 522 988.13	
1876	"	Erweiterungen	" 129 176.40	
		Amortisirung 1 % von	M. 3 848 176.34	
1874	"	Amortisirt.....	M. 25 891.05	
1875	"	Desgl.	" 33 254.67	
1876	"	Desgl.	" 40 147.29	
"	"	ab Ersparte Zinsen 5 % von	" 99 293.01	
"	"	Zinsen 5 %	M. 3 748 883.33	
1877	"	Erweiterungen.....	" 27 347.50	
			M. 3 776 230.83	
"	"	ab Amortisirung 1 %.....	M. 38 481.76	
"	"	ersparte Zinsen 5 %	" 4 964.65	
			" 43 446.41	
"	"	steht die Anstalt zu Buch mit	M. 3 732 784.42	

Activa.		Bilanz der Gas- und Wasserwerke Ende 1877.		Passiva.	Unteranf. 2.
An	Gasanstalt=Conto	1 107 822 11	Per	Anlagecapital=Conto . .	4 840 606 53
"	Wasserwerk=Conto	3 732 784 42	"	Betriebscapital=Conto . .	425 724 46
"	Gasfohlen=Conto	149 805 11	"	Creditoren=Conto	446 02
"	Feuerungsfohlen=Conto . .	224 97			
"	Nebenproducten=Conto . .	9 210 75			
"	Baumateriallager=Oto . .	7 410 95			
"	Materiallager=Conto . .	105 037 97			
"	Gasconsumenten=Conto . .	127 165 90			
"	Wasserconsumenten=Oto . .	25 094 56			
"	Debitoren=Conto	2 220 27			
	<i>M.</i>	5 266 777 01		<i>M.</i>	5 266 777 01

Bremen, den 31. December 1877.

(gez.) Hermann Gröning.

(gez.) Helmken.

